

R7-V-08-008-4 Gerechte Parkraumbewirtschaftung

Antragsteller*in: Klara Schedlich (KV Berlin-Reinickendorf)

Änderungsantrag zu R7-V-08

Von Zeile 8 bis 9:

~~Der innerstädtische Parkraum sollte jährlich um mindestens 5% reduziert werden, zugunsten von Fahrradparkplätzen, Freiflächen für den Fußverkehr und die Stadtnatur.~~

Hinsichtlich des Parkraums fordern wir eine jährliche Auflösung von 100.000 Parkplätzen bzw 100 Hektar bis 2030.

Innerhalb des S-Bahn-Rings bietet der ÖPNV schon heute eine gut ausgebaute Alternative zum Auto. Deswegen werden innerhalb des S-Bahn-Rings alle Parkplätze bis 2025 abgeschafft.

Ausnahmen für den Lieferverkehr sind zulässig, müssen aber einzeln begründet werden, Menschen mit Behinderung bekommen unbürokratisch eine Ausnahmegenehmigung.

Begründung

Dieser Änderungsantrag wurde mit dem Fachforum Verkehr der GRÜNEN JUGEND Berlin erarbeitet. Beteiligt waren: Klara Schedlich (KV Reinickendorf), Annkatrin Esser (KV Treptow-Köpenick), Yannick Brugger (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Alexander Kräß (KV Steglitz-Zehlendorf), Robin Miller (KV Mitte), Luis Höhne (KV Friedrichshain-Kreuzberg) und Philipp Läufer (KV Mitte)